

05. INFOMAIL für das Schuljahr – 2025/26

Jänner 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In der Adventszeit bin ich nach einer Abendveranstaltung spät nach Hause gekommen. Mein zeitweiliger Mitbewohner, der Sohn einer Südtiroler Freundin, saß ganz gechillt mit seinem Handy auf der Couch im Wohnzimmer. Nach zwei, drei Minuten ist er unvermittelt aufgestanden und meinte, er müsse etwas genauer einstellen. Mit diesen Worten öffnete er die Tür zur Dachterrasse und begann, an dem dort von ihm positionierten und mit dem Handy gekoppelten Teleskop zu hantieren. Interessiert bin ich ihm auf die Terrasse gefolgt und habe nach einem langen Arbeitstag zum ersten Mal bewusst in den Himmel hinaufgeschaut. Der Sternenhimmel in dieser klaren Nacht war überwältigend.

Meiner Ferienlektüre "Der Geist der Hoffnung. Wider die Gesellschaft der Angst" von Byung-Chul Han steht das hoffnungsstiftende Stern-Gedicht von Paul Celan voran. Vielleicht hilft angesichts des schrecklichen Unglücks in der Schweiz zum Jahreswechsel, bei dem so viele junge Menschen ihr Leben verloren haben oder schwerstens verletzt wurden, nur ein stummer, hoffnungsvoller Blick zum Firmament:

*Ein Stern
Hat wohl noch Licht,
Nichts
Nichts ist verloren.*
Paul Celan



Sternenklare Silvesternacht von unserer Terrasse aus

Übersicht:

| | |
|---|--|
| Schulamt | Ausschreibung von offenen Stellen für das SJ 2025/26 Terminerinnerungen Pastoraltag Kathpress gratis für Religionslehrpersonen Nur Mut! – Stephan Sigg Erste Hilfe für die Seele Jugendlicher – März 2026 Vorankündigung: Tag der Herzlichkeit am 12.06.2026 Interkultureller Jahresplaner 2026 |
| RU und Recht | Eintrag Schulnachricht, Zeugnis |
| Schulpastoral | Trauerarbeit mit dem Trauerkoffer (Workshop) Impuls Jänner – Mit Gebeten das Jahr beginnen |
| AV-Medienstelle | Neuerwerbungen Welttag der Bildung 24.01. Tag des Judentums Tag der Straßenkinder 31.01. Selbstoptimierung |
| KPH Edith Stein | Diverse Fortbildungsangebote |
| Systempartner Veranstaltungen und Hinweise | #Heroesnextdoor. Das didaktische Potenzial von Held:innen des Alltages und Sinnfluencer:innen K+lv – Woche der Wertschätzung 2026 Faschings-Spielfest für Volksschulen – der Spielbus kommt vorbei! Jugend unter Druck – Workshop Mitmachen beim „Autofasten am Schulweg“ Wort trifft Farbe – Bible Art Journaling Workshop RAUS. AUS. DEM. ALLTAG. – Spiritualität für junge Erwachsene |
| Impressum | |

Ausschreibung von offenen Stellen für das SJ 2025/26

4-6 Wochenstunden an der HAK Hall (ab 16.02.2026)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Fachinspektor Christoph Thoma: christoph.thoma@bildung-tirol.at



6 Wochenstunden an der MS Ehrwald (ab 02/2026 – Karenzvertretung)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Fachinspektorin Jutta Manhartsberger: jutta.manhartsberger@bildung-tirol.at

12 Wochenstunden an der MS Schwaz 2 (ab dem 2. Semester)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Fachinspektor Harald Klingler: harald.klingler@bildung-tirol.at

Die **offenen Stellen aus allen Schulstufen** finden Sie laufend in gewohnter Weise auf der [Homepage](#).

Terminerinnerungen

Theolympia 2026: Dankbarkeit – Tugend oder Taktik?



Teilnehmende Schüler:innen können ihre Essay- oder Fotobeurteile noch bis zum 01. Februar 2026 im Webportal von theolympia.at einreichen.

Theotag am 06.02.2025



Es sind noch Plätze frei für den bewährten [Theotag](#). Anmeldungen [hier](#).

Pastoraltag

Anknüpfend an den Pastoraltag im Herbst 2025 wird das Thema Ehrenamt weitergeführt und der Blick auf die vielfältigen liturgischen Dienste gerichtet, die in unserer Diözese ausgeübt werden. Es gilt, alle jene zu würdigen, die sich in der Gestaltung und Leitung von Liturgie engagieren sowie um eine konstruktive Auseinandersetzung mit den Ämtern Akolythat und Lektorat, die seit 2021 durch eine Änderung des Kirchenrechts nunmehr Frauen und Männern gleichermaßen zugänglich sind.



Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage](#), bitte beachten Sie auch die [Einladung](#), wo man den Link zur Anmeldung findet.

Samstag, 07.02.2025 | 09:00-16:00 Uhr | Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck

Kathpress gratis für Religionslehrpersonen



Die Neuigkeiten zu Jahresbeginn haben sich wieder einmal überschlagen.

Die Kathpress bietet eine zuverlässige Quelle journalistischer Einordnung kirchlicher und politischer Ereignisse. Wir dürfen an die Möglichkeit für Religionslehrpersonen erinnern, über das Sammelabo des Schulamts folgende kombinierbare Dienste gratis zu beziehen: Kathpress-Online (Zugriff auf das Gesamtarchiv bis 1983)

Tagesdienst (alle Nachrichten des Tages als pdf – 6 Ausgaben pro Woche)

Wochendienst (die wichtigsten Nachrichten der Woche als pdf – 1 Ausgabe pro Woche)

Bei Interesse senden Sie bitte ein formloses Mail mit Ihrem Namen, Ihrer Funktion sowie der Angabe des gewünschten Produkts bzw. der Produkte direkt an buero@kathpress.at. Bitte vermerken Sie im Betreff: „Abo Schulamt Diözese Innsbruck“

Nur Mut! – Stephan Sigg

In den “14 Geschichten, die stark machen” geht es um Alltagshelden:innen, die verschiedenen Unsicherheiten, Zweifeln und Sorgen oft gemeinsam, manchmal allein mit einer guten Portion Mut begegnen. Der Autor erzählt im neuen Buch von der magischen Wirkung von Freundschaftsbändern, vom Einstehen für den eigenen Berufswunsch und warum es couragiert ist, etwas mal nicht zu tun. Die Kürze der in der heutigen Lebenswelt Jugendlicher angesiedelten Geschichten macht diese gut im Unterricht kreativ umsetzbar. Das Layout und die Sprache sind teils etwas sehr um einen “coolen” Touch bemüht, was die Zielgruppe des Buches ab ca. 10 Jahren weniger stören dürfte als die erwachsene Leserschaft. Ansprechend und mit den Schüler:innen mit eigenen Beispielen erweiterbar, ist eine Liste am Ende des Buches, wie man Mut jeden Tag trainieren kann.



Vielleicht er-mut-igen diese Zeilen einige zum Lesen, Verschenken oder Ankauf für die Bibliothek!

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Der Tyrolia-Verlag stellt [hier](#) pädagogisches Material zum Buch zur Verfügung.

Erste Hilfe für die Seele Jugendlicher – März 2026

Es gibt keine Gesundheit ohne psychische Gesundheit. Und über psychische Gesundheit gut Bescheid zu wissen, ist im Alltag sehr hilfreich. Deshalb finden in Zusammenarbeit mit pro mente tirol Kurse im Haus der Begegnung statt, die dieses wichtige Wissen vertiefen, damit „Hinschauen und Nachfragen“ gut gelingt. Noch einmal der Hinweis auf zwei Kurse speziell für Menschen, die mit Jugendlichen arbeiten.



Weitere Informationen sowie den Link zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Mittwoch, 04., 11., 18. und 25.03.2026 | 13:00-17:00 Uhr | Haus der Begegnung

Hinweis: Das Schulamt unterstützt Religionslehrpersonen mit aktivem Dienstvertrag mit einem Betrag von 70,00 € gegen Vorlage des Abschlusszertifikats

Vorankündigung: Tag der Herzlichkeit am 12.06.2026

In der Geschichte “21 x Du schaffst das” im oben beschriebenen Buch wird die magische Wirkung eines Freundschaftsbandes beschrieben. Der elfte Tag der Herzlichkeit wird heuer schulisch unter dem Motto “Freundschaften knüpfen” stehen. Als sichtbares Zeichen der Verbundenheit und des Miteinander werden Schülerinnen und Schüler motiviert, Freundschaftsbändchen anzufertigen und zu verschenken. Genauere Informationen folgen im nächsten Infomail.



Interkultureller Jahresplaner 2026

Die Stadt Wien hat einen interkulturellen Jahresplaner veröffentlicht, welchen Sie gern downloaden können, den Link dazu finden Sie [hier](#).

Eintrag Schulnachricht, Zeugnis:

Personalien:

- Bei „Religionsbekenntnis“ ist die **Zugehörigkeit** zu einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft oder einer staatlich eingetragenen religiösen Bekenntnisgemeinschaft mit den **in Klammer festgelegten Kurzbezeichnungen** (RS 20/2023, Anhang A, B¹) zu vermerken.
Für katholische Schüler:innen ist „(röm.-kath.)“ einzutragen.
- Bei Schüler:innen ohne Bekenntnis ist der für das Religionsbekenntnis vorgesehene Raum durchzustreichen.
- In **Abschlusszeugnissen, Reifeprüfungzeugnissen sowie Reife- und Diplomprüfungszeugnissen** darf das Religionsbekenntnis nicht vermerkt werden. Wenn diese Zeugnisse mit dem Jahreszeugnis der letzten Stufe zu verbinden sind, ist das Religionsbekenntnis aber sehr wohl zu vermerken.



Gegenstandsbezeichnung, Beurteilung:

- In der Rubrik „Pflichtgegenstände“ ist die Gegenstandsbezeichnung „Religion“ anzuführen.
- Bei Schüler:innen, welche den Religionsunterricht besuchten, ist die Beurteilung aufzunehmen.
- Bei vom Religionsunterricht abgemeldeten Schüler:innen ist die Gegenstandsbezeichnung „Religion“ ebenfalls anzuführen, der vorgesehene Raum für die Beurteilung jedoch durchzustreichen. Ein auf die Abmeldung hinweisender Vermerk darf nicht aufgenommen werden.
- Religion als Freigelegenstand: „Religion“ ist in der Rubrik „Freigelegenstände“ einzutragen und die Beurteilung aufzunehmen. Nach der Bezeichnung „Religion“ ist die Bezeichnung der gesetzlich anerkannten Kirche/Religionsgesellschaft mit den **festgelegten Kurzbezeichnungen²** zu verwenden (**außer an Berufsschulen**). Für den katholischen Religionsunterricht ist „(kath.)“ einzutragen.

Kurz zusammengefasst:

- Religion als Pflichtgegenstand: Beurteilung eintragen
- Abgemeldete Schüler:innen: Raum für die Beurteilung durchstreichen, kein Vermerk auf die Abmeldung zulässig
- Religion als Freigelegenstand (Schüler:innen ohne Bekenntnis oder freiwillige Anmeldung von Schüler:innen einer staatlich eingetragenen religiösen Bekenntnisgemeinschaft): „Religion“ in die Rubrik „Freigelegenstände“ mit Kurzbezeichnung „(kath.)“ und die Beurteilung eintragen (außer an Berufsschulen)

Siehe dazu auch [LINK ZU KATECHETENRECHTSLEXIKON](#)

¹ https://rundschreiben.bmbwf.gv.at/media/2023_20_anhang_a.pdf,
https://rundschreiben.bmbwf.gv.at/media/2023_20_anhang_b.pdf

² https://rundschreiben.bmbwf.gv.at/media/2023_20_anhang_c.pdf

Trauerarbeit mit dem Trauerkoffer (Workshop)

Tod und Trauer gehören zum Leben und jeder Mensch kommt irgendwann damit in Berührung. Haupt- und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit können als Bezugspersonen in die Situation kommen, junge Menschen in ihrer Trauerarbeit zu begleiten. Der Workshop bietet Interessierten die Gelegenheit, sich darauf vorzubereiten.

Es werden Methoden und Materialien zur Unterstützung trauernder Jugendlicher vermittelt, zudem wird die Gestaltung von Gedenkfeiern thematisiert. Als Grundlage dafür dient der sogenannte Trauerkoffer, der zum Ausleihen zur Verfügung steht. Er kann als kreatives Hilfsmittel eingesetzt werden, um Jugendliche beim Ausdruck und der Verarbeitung von Verlust zu begleiten. Neben dem Kennenlernen des bestehenden Trauerkoffers erhalten die Teilnehmenden im Rahmen des Workshops Inspirationen zur Gestaltung einer eigenen Trauerkiste mit Methoden und Texten für den persönlichen Einsatz. Weitere Informationen sowie den Link zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



Mittwoch, 04.02.2026 | 14:30-17:00 Uhr | Diözesanhaus Innsbruck, Riedgasse 9

Impuls Jänner – Mit Gebeten das Jahr beginnen

Das Gebet ist ein zentraler Bestandteil des Glaubens und ermöglicht Gläubigen die persönliche Verbindung zu Gott.

Gerade zu Beginn eines neuen Jahres kann das Thema Gebet besonders in den Vordergrund treten – als Gelegenheit für Besinnung, Dankbarkeit und Ausrichtung auf das Kommende.

Auf unserer [Homepage](#) sind verschiedene Methoden zu finden, die sich sowohl für einzelne Unterrichtseinheiten als auch für den Einsatz im Stationenbetrieb eignen.



Neuerwerbungen

2026 starten wir mit einem bunten Filmpotpourri von der Musical [Filmbiografie](#) Taylor Barnums über Charles Dickens [König der Könige](#) bis hin zu [schwarze Helden im Fußballolymp](#) und einem tierischen Zeichentrickabenteuer mit [Ferdinand](#) dem Stier ins neue Jahr.
[Neuheiten Januar 2026](#)



Spielfilm des Monats

In ihrem pulsierenden Schuldokumentarfilm begleitet Ruth Beckermann drei Jahre lang den Alltag einer Klasse in der größten Volksschule Wiens. Ein Film von Kopf bis Fuß über Ängste und Träume junger Menschen inmitten einer hügeligen Bildungslandschaft. [Favoriten](#) 118 Min. | ab 14



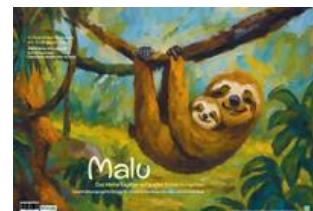
Kurzfilm des Monats

Farahs Bruder ist im Meer ertrunken. Der Schwimmunterricht bringt sie an ihre Grenzen. Auch ihre elfjährige Mitschülerin Lena hat keine Lust darauf, da sie unter den Annäherungsversuchen des Schwimmlehrers leidet. Die beiden Mädchen freunden sich an und unterstützen sich gegenseitig. - [Farah](#) (23 Min. | ab 10)



Kamishibai

15 neue Kamishibais harren ihrem ersten Einsatz, darunter jenes des Faultiers [Malu](#), das sich auf seiner Entdeckungsreise wie ein Gürteltier einrollt, rennt wie ein Jaguar, springt wie ein Frosch... und eine Menge Schwung ins Klassenzimmer bringt.



Neugierig? [Hier](#) geht's zu den aktuellen Bildkarten.



Welttag der Bildung 24.01.

2026 haben leider immer noch 258 Millionen Kinder keinen Zugang zu Bildung. Bildung gilt als wertvollste nachhaltige Ressource der Menschheit und als ein Grundrecht für alle. Grund genug diesem Aktionstag eine Liste zu widmen.



Diese findet ihr auf unserer [Portal-Startseite](#).

Tag des Judentums

Am 17. Jänner laden verschiedene Veranstaltungen zum Lernen, Gedenken und Feiern ein. Wir haben für euch die besten jüdischen Filme von [Bar Mizwa](#) bis [Talmud](#) zusammengestellt.



[Hier](#) der Link zur Liste



Tag der Straßenkinder 31.01.

Auch heuer macht die Hilfsorganisation „Jugend eine Welt“ wieder mit ihrem Aktionstag Ende Januar auf die prekäre Lage von Straßenkindern aufmerksam.



Eine Liste zum Thema findet ihr auf unserer [Portal-Startseite](#)

[Nur ein Kind](#) (7 Min. | ab 10)

Ein visuelles Gedicht, geschaffen von 20 Trickfilmregisseuren mit umfangreichem Arbeitsmaterial.



Selbstoptimierung

Kaum ist die letzte Rakete am Himmel verglüht, warten eine Reihe von Neujahrsvorsätze auf ihre Umsetzung... Eine Medienliste über das bessere ICH findet ihr auf unserer [Portal-Startseite](#).



Diverse Fortbildungsangebote

Anmeldung zu den Veranstaltungen unter michaela.raggl@kph-es.at, Tel 0512/2230-5201 bzw. direkt online im [Fortbildungsprogramm](#) über den Button "Nachmeldung":

Tag des Judentums – Gedenktag im Kirchenjahr (3 UE) CE3-000334

Das Christentum ist in seinem Selbstverständnis wesentlich mit dem Judentum verbunden. Im Jahr 2000 hat der Ökumenische Rat der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ) den „17. Jänner – Tag des Judentums“ als Gedenktag im Kirchenjahr eingeführt. Dabei sollen sich Christ:innen in besonderer Weise ihrer Weggemeinschaft mit dem Judentum bewusst werden und zugleich des von ihnen an jüdischen Menschen und ihrem Glauben begangenen Unrechts in der Geschichte gedenken.



Samstag, 17.01.2026 | 19:00-21:30 Uhr | Haus der Begegnung, Innsbruck

Gott braucht dich nicht.“ – Der Roman von Esther Maria Magnis im Religionsunterricht (Online - Basics der Theologie 3) (2 UE) OE3-001108

Die junge Autorin Esther Maria Magnis beschreibt in ihrem Buch „Gott braucht dich nicht. Eine Bekehrung“ ihre wechselvolle Geschichte mit Gott – zwischen den Polen von Gottferne und Gottnähe. Die biographische Schilderung eignet sich dafür, die Frage nach Gott bei Schüler:innen wachzuhalten und in religiöse Lernprozesse einzuspielen.

Dienstag, 20.01.2026 | 16:30-18:00 Uhr | ONLINE

Religionsunterricht in Mehrstufenklassen braucht Geschick (4UE) CE3-000341

In dieser Fortbildung werfen wir einen Blick auf die Jahresplanung für Mehrstufenklassen – mit sofort einsetzbaren Ideen und Handouts.



Mittwoch, 18.02.2026 | 15:00-18:15 Uhr | Elisabethstraße 2-4, Innsbruck, SR 303

Wenn das Leben fragt (Franz-Kett-Pädagogik GSEB) (4UE) EE3-000506

An diesem Nachmittag wollen wir dem nachspüren, wofür unser Herz brennt. Es werden Wege aufgezeigt, wie Kinder darin bestärkt werden können, mutig und mit Selbstvertrauen dem Leben in all seinen Facetten zu begegnen.

Montag, 16.02.2026 | 15:00-18:15 | Elisabethstraße 2-4, Innsbruck, SR 001 (Franziskusraum)

Kooperativ Religion unterrichten in der Volksschule (4UE) CE3-000344

In dieser praxisorientierten Online-Fortbildung zeigen wir, wie gemeinsamer Religionsunterricht von katholischen und muslimischen Schüler:innen gelingen kann – mit erprobten Materialien und Ideen, die Begegnungsräume schaffen.



Donnerstag, 26.02.2026 | 15:00-18:15 Uhr | ONLINE

„Der blinde Bartimäus damals und heute – Welt blinder Menschen verstehen lernen“ (4UE) CE3-000345

Was bedeutet es damals und was heute, blind bzw. sehbehindert zu sein? Wie kann ich solchen Menschen begegnen? Wie erleben sie die Welt? Neben theoretischen Inputs werden wir durch praktische Selbsterfahrung, die man gut im Unterricht umsetzen kann, Erkenntnisse gewinnen. Außerdem lässt uns die Lehrerin und Referentin Bianca Vonmetz, die selbst blind ist, an ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz teilhaben. Diese Fortbildung trägt dazu bei, die Perikope des blinden Bartimäus für uns selbst, aber vor allem für unsere Schüler:innen lebendig und erfahrbar zu machen.

Freitag, 27.02.2026 | 15:00-18:15 | Elisabethstraße 2-4, Innsbruck, SR 001 (Franziskusraum)

Demokratie und Menschenrechte unter Druck: Welche christliche Antwort ist gefordert? (Online) (3 UE) CE3-000363

Die liberale Demokratie steht heute weltweit unter Druck. Die Verbindung von Demokratie und Menschenrechten ist fragwürdig geworden. Vermehrt wird deshalb populistischen Demokratiemodellen der Vorzug gegeben. Aus christlicher Sicht ist es besonders bedenklich, wenn sich ein solcher Populismus mit christlichem Nationalismus verbindet. Welche christlichen Antworten erfordert diese neue Situation? Was ist die Aufgabe der Kirchen? Und warum sind Universalismus, Religionsfreiheit und Geschwisterlichkeit heute besonders wichtig geworden?



Montag, 02.03.2026 | 16:30-18:15 Uhr | ONLINE

Der Platz in mir - Lesung mit Anna Maria Praßler (3UE) CE3-000364

Anna Maria Praßler liest aus ihrem Jugendroman, der sich rund um das Marienbild im Wallfahrtsort Absam entwickelt. Anschließend gibt sie Einblicke in die Entstehung des Romans und Ideen zur kreativen Verwendung in Schul- oder Firmunterricht. „Der Platz in dir“ handelt von der 13-jährigen Luisa, die seit einem Unfall im Rollstuhl sitzt und von ihren Helikoptereltern genervt ist. Auf dem Firmausflug in Absam trifft sie zufällig Jona aus Berlin, der um seine Mutter trauert. Sie befreunden sich und fassen einen geheimen Plan, der sie bis aufs Hafelekar bei Innsbruck bringt. Währenddessen verliebt sich ein junger Syrer in Jona's Jugendleiterin, und eine mürrisch alte Dame kehrt an den Ort ihrer Hochzeit zurück. Was haben sie alle mit dem Marienbild in der Kirche zu tun? Ein humorvoller Jugendroman, der wichtige Themen wie Glauben, Selbstständigkeit, Suche nach Glück und Umgang mit Trauer aufnimmt.



Den Link zum Buch finden Sie [hier](#).

Mittwoch, 11.03.2026 | 19:00 – 21.00 Uhr | Buchhandlung Tyrolia, Maria-Theresien-Straße 15

Veranstaltungshinweise unserer Systempartner

#Heroesnextdoor. Das didaktische Potenzial von Held:innen des Alltages und Sinnfluencer:innen

Prof. Dr. Hans Mendl ist Inhaber des Lehrstuhls für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts der Universität Passau. Der Abend ist Teil der Vortragsreihe „Didaktik am Abend“ (DiA) des Instituts für Fachdidaktik, Fakultät für Lehrer:innen-Bildung. Das Plakat dazu finden Sie [hier](#).

Montag, 26.01.2026 | 17:15-18:45 Uhr | Hörsaal 6, GeiWi, Innrain 52e, EG

k+lv - Woche der Wertschätzung 2026

Wir sehen einander jeden Tag – auf dem Gang, im Konferenzzimmer, in der Klasse, im Gruppenraum. Und doch bleibt so vieles unbemerkt. Wir sehen, was jemand tut – die Arbeit, die Leistung, das Engagement. Aber sehen wir auch, wer jemand ist? Wertschätzung beginnt dort, wo wir den Blick vertiefen. Wo wir das Herz einschalten und den



Menschen hinter der Rolle wahrnehmen. Denn jeder Mensch trägt etwas Kostbares in sich – etwas, das man nicht auf den ersten Blick erkennt. Die Woche der Wertschätzung vom 02.- 06.02.2026 lädt dazu ein, genauer hinzusehen. Mit offenen Augen und offenem Herzen. Ein ehrliches Lächeln, ein kurzer Moment echter Aufmerksamkeit, ein Satz, der von Herzen kommt – manchmal braucht es gar nicht mehr. Denn: Das Auge sieht die Form, das Herz spürt den Wert. Weitere Informationen zur Woche der Wertschätzung finden Sie [hier](#).

Faschings-Spielfeste für Volksschulen - der Spielbus kommt vorbei!

Der Spielbus bietet auch heuer wieder zum Thema „Fasching“ bunte und bewegte Spielfeste direkt an Schulen an. Unsere Feste vereinen betreute Spielangebote mit kreativen Aktivitäten - ideal für eine fröhliche Faschingsfeier in der Schule. Unsere Faschingsangebote sind z.B.: Kinderschminken, Bauklötze und Bewegungsstationen, Kreative Bastelstationen, Selbstläufer & Spielanimation, und vieles mehr.



Begleitet wird das Programm von unseren Mitarbeiter:innen und ehrenamtlichen Helfer:innen, die für einen einwandfreien Ablauf und eine sichere, fantasievolle Spielatmosphäre sorgen.

Bei Interesse oder Fragen wendet euch bitte an: spielbus@dibk.at, +43 676 8730 4667

Leonie Schürmann, Spielbusreferentin

Jugend unter Druck – Workshop

Mobbing in der Schule, der Druck, perfekt zu sein, die Angst vor der Zukunft – unsere Jugend steht unter enormem psychischem Druck. Golli Marboe (Journalist) hat darüber mit Caroline Culen (Psychologin) ein Buch geschrieben. Im Workshop vermittelt Marboe den Teilnehmenden Umgangsstrategien mit den drängendsten Themen der Zeit:



Leistungsdruck und Prüfungsangst, Mobbing, Körperbild und Essstörung, Handysucht sowie Depression und Suizidalität. Er stattet Sie mit praktischen Übungen, Routinen und Impulsen für den Alltag aus.

Weitere Termine und Informationen zum Workshop finden Sie [hier](#).

Freitag, 20.02.2026 | 14:00-18:00 Uhr | Haus der Begegnung, Innsbruck

Mitmachen beim "Autofasten am Schulweg"

Die Aktion „Autofasten am Schulweg“ startet wieder in der Fastenzeit. Auf Bestellung erhalten Sie ein A0-Plakat mit einem Mitmachbaum und Aufkleber in Form von grünen Blättern. Für jeden nicht mit dem Elterntaxi in die Schule gekommenen Tag dürfen die Kinder ein Pickerl auf den Baum kleben. Am Ende laden Sie ein Foto des Baumes hoch und gewinnen einen Gutschein im Wert von € 40,-.



Ab 2026 neu: Werden Sie Teil der österreichweiten Klimabaum-Pflanzinitiative, indem Sie Ihren 40-Euro-Gutschein in die Pflanzung des Autofasten-Klimabaus 2026 investieren. Dieser Baum wird an einem Platz mit besonders hohem Bedarf zur Klimawandelanpassung in einer Großstadt in Österreich gepflanzt und öffentlich zugänglich sein. Jede teilnehmende Schule wird auf der Widmungstafel neben dem Baum vermerkt. Außerdem erhält jede Schule eine Urkunde, auf welcher der genaue Standort des Klimabaus dokumentiert ist.

Den Schulbrief mit den Detailinformationen finden Sie [hier](#). Kontakt: daniela.soier@dibk.at

Wort trifft Farbe – Bible Art Journaling Workshop

Bible Art Journaling ist eine kreative und persönliche Form, sich mit dem Wort Gottes auseinanderzusetzen. Gemeinsam tauchen wir in biblische Texte ein, lassen uns von ihnen berühren und inspirieren. Durch Farben, Formen und Gedanken wird die Bibel auf eine neue, tiefere Weise erlebbar – sie spricht nicht nur zu unserem Versand, sondern auch zu Herz und Seele.



Anmeldung erbeten bis 06.03.2026, weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Freitag, 13.03.2026 | 15:00-18:00 Uhr | Haus der Begegnung

RAUS. AUS. DEM. ALLTAG. – Spiritualität für junge Erwachsene

Jahresprogramm 2026

Neben der Möglichkeit, in der Zukunftswerkstatt nach Absprache mitzuleben und eine Auszeit zu verbringen, gibt es auch ein Angebot an vielfältigen Unternehmungen. In allen Veranstaltungen findest du den Geist des Gründers des Jesuitenordens, Ignatius von Loyola, der uns wertvolles Handwerkszeug für das Gebet mitgegeben hat. So reicht das Programm von klassischen ignatianischen Einzel-Exerzitien über Berg-Wochenenden bis hin zu spirituellen Auszeiten, Gruppenfahrten und Events. Schau selbst!



Das Jahresprogramm 2026 der Zukunftswerkstatt finden Sie [hier](#).

Allen Leserinnen und Lesern des Infomails wünsche ich im Namen des gesamten Teams vom Bischöflichen Schulamt der Diözese Innsbruck ein glückliches, gesundes und gesegnetes Jahr 2026!

 
Leiterin des Bischöflichen Schulamtes

Impressum

Diözese Innsbruck – Pastoraler Bereich SCHULE.bilden
Riedgasse 11, 6020 Innsbruck

Tel. 0512 2230 5101 Web. <https://www.dibk.at/schulamt>

Dieser Newsletter ist ein Service mit Informationen des Bischöflichen Schulamtes für Religionslehrpersonen und alle am Religionsunterricht Interessierten. Abmeldung aus dem Verteiler per Mail an schulamt@dibk.at